

Beschluss

Sitzung des Landrates vom Mittwoch, 20. April 2016

§ 216

Motion Thomas Hefti, Schwanden, und Unterzeichnende „Beitrag an den 2. Band Kunstdenkmäler Kanton Glarus“

(Bericht Regierungsrat, 15.3.2016)

Andrea Fäs-Trummer, Ennenda, Unterzeichnerin, beantragt die Überweisung der Motion. – Sehr positiv ist die breite Unterstützung für die Motion über alle Parteigrenzen hinweg zu werten. Es freut, wenn sich die Mitglieder des Landrates im Sinne der Sache gemeinsam engagieren. Die 40 Unterschriften sprechen eine deutliche Sprache. Sie zeigen, wie wichtig die Weiterführung des nationalen Projekts ist. Für eine Mehrheit ist klar, dass am Entscheid von 2009, die Kunstdenkmäler im ganzen Kanton zu erfassen, festgehalten werden soll. – Dem Regierungsrat ist für die rasche Antwort und die Zustimmung zur Motion zu danken. Dank des Engagements des Historischen Vereins des Kantons Glarus und dessen Bereitschaft zur Übernahme der Trägerschaft konnte eine konstruktive Lösung gefunden werden. Die Erarbeitung des zweiten Bandes ist dadurch sichergestellt. Mindestens 150'000 Franken oder ein Achtel der Kosten soll von Privaten übernommen haben. Bereits vor Beginn einer entsprechenden Sammelaktion wurden 50'000 Franken zugesichert. Das ist ein sehr positives Zeichen aus der Bevölkerung. Für die Menschen scheint es klar zu sein, dass nach dem Band für Glarus Nord auch einer für Glarus Süd und zu einem späteren Zeitpunkt einer für Glarus erstellt werden soll. Es handelt sich dabei um einen wichtigen Beitrag für ein nationales Jahrhundertprojekt.

Rolf Hürlimann, Schwanden, Unterzeichner, unterstützt stellvertretend für die FDP-Fraktion den Antrag des Regierungsrates. – Die Kunstdenkmälerbände sind für die Aufgabenerfüllung durch den Kanton – wie der Regierungsrat schreibt – nicht zwingend notwendig. Wie die heutige Traktandenliste zeigt, gilt das auch für viele andere Vorhaben. Mit der Überweisung der Motion bringt man das 2009 gestartete Projekt wieder auf einen guten Weg zurück. Das bauhistorische Erbe kann sauber und für die Ewigkeit dokumentiert werden. – Dem Regierungsrat ist für die schnelle Beantwortung und die positive Stellungnahme zu danken. Dank gebührt ganz besonders auch dem Historischen Verein für seine Initiative.

Regierungsrat *Benjamin Mühlemann* beantragt ebenfalls die Überweisung der Motion. – Der Regierungsrat war sich im Frühling 2015 bewusst, dass er für seinen Entscheid für einen Verzicht auf weitere Kunstdenkmälerbände kaum Applaus ernten wird. Er hat damals aber seine finanzpolitische Verantwortung wahrgenommen – auch im Kontext der Effizienzanalyse. Unpopuläre Entscheide gehören eben auch dazu. Heute ist die Ausgangslage anders. Der Historische Verein will das Projekt als privater Träger übernehmen. Ein wesentlicher Teil der Kosten soll von Privaten finanziert werden. Es ist grundsätzlich nichts Schlech-

tes, wenn sich der Staat aus gewissen Tätigkeiten zurückzieht. Deshalb ist der Regierungsrat heute bereit, eine finanzielle Beteiligung nochmals zu prüfen. Aus kulturpolitischer Sicht spricht ohnehin alles dafür, dass der zweite Kunstdenkmälerband erstellt wird.

Abstimmung: Dem Antrag des Regierungsrates ist zugestimmt. Die Motion ist überwiesen.